

DIN EN IEC 62386-150
(VDE 0712-0-150)
DIN

Diese Norm ist zugleich eine **VDE-Bestimmung** im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.

VDE

ICS 29.140.30; 35.240.99

Einsprüche bis 2021-01-13

Entwurf
Digital adressierbare Schnittstelle für die Beleuchtung –
Teil 150: Besondere Anforderungen –
Ergänzende Spannungsversorgung
(IEC 34/680A/CD:2020);
Text Deutsch und Englisch

Digital addressable lighting interface –
 Part 150: Particular requirements –
 Auxiliary Power Supply
 (IEC 34/680A/CD:2020);
 Text in German and English

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-11-13 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 14 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist ...

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 34/680A/CD:2020 „Digital addressable lighting interface – Part 150: Particular requirements – Auxiliary Power Supply“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom TC 34 „Lighting“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und unterliegt dem Copyright der IEC . Das Dokument wurde den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf FprEN nur 6 Wochen beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium UK 521.3 „Geräte für Lichtquellen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DKE (www.dke.de) und DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. IEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Das Original-Dokument enthält Bilder in Farbe, die in der Papierversion in einer Graustufen-Darstellung wiedergegeben werden. Elektronische Versionen dieses Dokuments enthalten die Bilder in der originalen Farbdarstellung.

Inhalt

Seite

1	Anwendungsbereich.....	5
2	Verweisungen.....	5
2.1	Normative Verweisungen.....	5
2.2	Informative Referenzen.....	5
3	Begriffe.....	5
4	Ergänzende Spannungsversorgung (AUX).....	5
4.1	Einführung.....	5
4.2	Kennzeichnung der Schnittstelle.....	6
4.3	Elektrische Spezifikation der ergänzenden Spannungsversorgung (AUX).....	6
4.4	Sicherheitsbetrachtung.....	7
4.5	Überlast- und Kurzschlusschutz am Ausgang.....	7

Tabellen

Tabelle 1 – Elektrische Charakteristik der ergänzenden Spannungsversorgung (AUX).....	6
---	---

Einleitung

IEC 62386 besteht aus mehreren Teilen, die als Normenreihe bezeichnet werden. Die 1xx-Teile enthalten grundlegende System-Spezifikationen. Der Teil 101 enthält allgemeine Anforderungen an Systemkomponenten, der Teil 102 erweitert diese Anforderungen mit den allgemeinen Anforderungen an Betriebsgeräte und der Teil 103 enthält die Erweiterung mit den allgemeinen Anforderungen für Steuergeräte.

Die 2xx Teile erweitern die allgemeinen Anforderungen an Betriebsgeräte mit speziellen Erweiterungen für Lampen (vor allem aus der Sicht der Abwärtskompatibilität mit Ausgabe 1 von IEC 62386) und Besonderheiten für Betriebsgeräte.

Die 3xx Teile erweitern die allgemeinen Anforderungen an Steuergeräte mit speziellen Erweiterungen für Eingabegeräte und der Beschreibung der Instanz-Typen sowie einige gemeinsame Merkmale, die mit mehreren Instanz-Typen kombiniert werden können.

Diese erste Ausgabe der IEC 62386-150 ist in Verbindung mit IEC 62386-101:2014 IEC 62386-101:2014/AMD1:2018, IEC 62386-102:2014 und IEC 62386-102:2014/AMD1:2018 veröffentlicht. Die Aufteilung in getrennt veröffentlichte Teile wird zukünftige Änderungen und Überarbeitungen erleichtern. Zusätzliche Anforderungen werden hinzugefügt, wenn es als notwendig erachtet wird.

Der Aufbau der Normenreihe IEC 62386 ist graphisch in Bild 1 dargestellt.

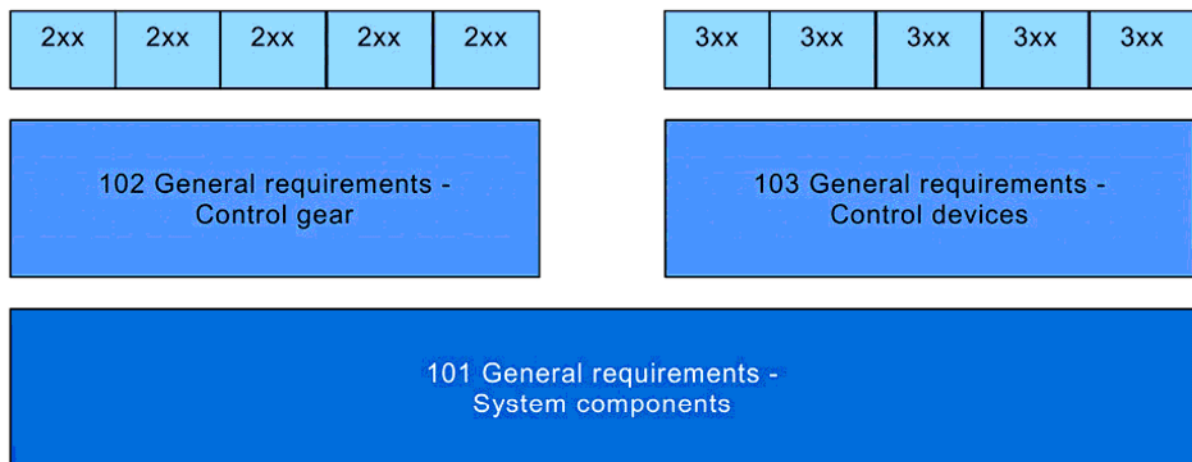


Bild 1 – Graphische Übersicht der Normenreihe IEC 62386

Dieses Dokument und die anderen Teile der Normenreihe IEC 62386-100, auf die in den Abschnitten von IEC 62386-1XX verwiesen wird, legen fest, in welchem Umfang ein Abschnitt anzuwenden ist; die Teile enthalten auch zusätzliche Anforderungen, wenn nötig.

Alle in dieser Internationalen Norm verwendeten Zahlen sind Dezimalzahlen, sofern es nicht anders angegeben ist. Hexadezimalzahlen sind in dem Format 0xVV angegeben, wobei VV den Wert darstellt. Binärzahlen sind in dem Format XXXXXXXXb oder im Format XXXX XXXX angegeben, wobei X für 0 oder 1 steht; „x“ in Binärzahlen bedeutet „beliebig“.

Die folgenden typografischen Ausdrücke werden verwendet:

Variablen: „*variableName*“ oder „*variableName*[3:0]“, wobei nur die Bits 3 bis 0 von „*variableName*“ angegeben werden.

Wertebereich: [Untergrenze, Obergrenze]

Befehl: „BEFEHLSNAME“

Digital adressierbare Schnittstelle für die Beleuchtung – Teil 150: Besondere Anforderungen – Ergänzende Spannungsversorgung

1 Anwendungsbereich

Dieser Standard legt die Mindestanforderungen für eine ergänzende Spannungsversorgung (AUX) fest, die zur Versorgung einer Last, wie z. B. eines Sensors oder eines Kommunikationsgeräts, verwendet werden kann.

2 Verweisungen

2.1 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente werden ganz oder teilweise, wie angegeben, in dieser Normenveröffentlichung angenommen. Es gilt die letzte Ausgabe des normativen Dokuments (einschließlich Änderungen).

DiiA-Spezifikation zu DALI Teil 250 – Stromversorgung

2.2 Informative Referenzen

Dieser Standard ist für die Verwendung in Verbindung mit den folgenden Publikationen vorgesehen. Es gilt die letzte Ausgabe der Publikation (einschließlich Änderungen).

Keine.

3 Begriffe

Die folgenden Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

3.1

AUX

ergänzende Spannungsversorgung (Abkürzung für ergänzende Spannungsversorgung)

3.2

GND <Ground>

Bezugspotential

4 Ergänzende Spannungsversorgung (AUX)

4.1 Einführung

Eine ergänzende Spannungsversorgung (AUX) gemäß dieser Norm liefert 24 V DC zur Spannungsversorgung z. B. eines Controllers, eines Präsenzmelders, eines Fotosensors oder anderer Geräte. Sie kann die Notwendigkeit einer AC/DC-Spannungsversorgung und die damit verbundene Notwendigkeit einer Überspannungsunterdrückung und eines EMI-Filters in solchen Geräten eliminieren.

Überblick über die Merkmale einer ergänzenden Spannungsversorgung (AUX) (informativ):

- Die ergänzende Spannungsversorgung (AUX-Netzteil) kann eine durchschnittliche Leistung von 3 W und eine Impulsleistung von 6 W liefern.
- Durchschnittliche Ausgangsspannung: Der Pegel von 24 V +/-10 % wird für Lasten zwischen 0,1 W und 6 W Spitze gehalten.
- Die maximale Ausgangsspannung darf 30 V, unter zulässigen Lastbedingungen einschließlich offenem Ausgangsschaltkreis, nicht überschreiten.